



Es gilt das gesprochene Wort

**Laudatio anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
an Herrn Günther Koitsch
am 10. Februar 2011**

Sehr geehrter Herr Koitsch,

mit großer Freude habe ich erfahren, dass Ihnen heute für Ihr jahrzehntelanges unermüdliches Engagement vor allem in bürgerschaftlichen Projekten und Fördervereinen die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Bundespräsidenten, Herrn Christian Wulff, ausgehändigt wird. Durch diese Auszeichnung erhält Ihr großartiges und beispielhaftes Wirken über viele Jahrzehnte die verdiente öffentliche Würdigung und Anerkennung.

1990 riefen Sie den Forschungsförderverein im universitären Bereich „Wirtschaft und Gesellschaft“ ins Leben. Dabei förderten Sie das Projekt nicht nur inhaltlich und organisatorisch, sondern auch finanziell. Das Grundkapital des Vereins stammte ausschließlich von Ihnen. Als Präsident dieses Vereins von 1990 bis 2008 umfasste Ihre Tätigkeit die Betreuung der 120

Mitglieder, Spendenakquise, Auswahl der Förderprojekte, Organisation von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Forschungsförderverein „Wirtschaft und Gesellschaft“ konnte im Laufe von 18 Jahren rund 100 wissenschaftliche Projekte mit einem Gesamtbeitrag von 100.000 € deutschlandweit unterstützen. Das bürgerschaftliche Engagement in Erlangen wird durch die Gründungshilfen von Ihnen bei der Gründung des „Seniorenbüros“ und der „Freiwilligen-Agentur“ sowie der „Freiwilligen-Initiative“ der Stadt Erlangen nachhaltig gefördert.

1994 arbeiteten Sie am Konzept des Seniorenbüros und seinen vielfältigen Aktivitäten mit. Ab 1998 übernahmen Sie die Leitung der Freiwilligen Agentur, einer Initiative unter dem Dach des Seniorenbüros. Des Weiteren initiierten Sie die „Grünen Seiten“, ein Einlegeblatt in der Seniorenbrochüre „Herbst-Zeitlose“, welches regelmäßig über die Aktivitäten des Seniorenbüros informiert. Sie unterstützten mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung 1994 die Gründung der „AG Know-How-Transfer“ und 1997 des „Kreativkreises“ der Siemens Pensionärgemeinschaft, die Sie bis heute beratend unterstützen. Im Jahr 2003 gehörten Sie zu den Gründungstiftern der Bürgerstiftung Erlangen.

Neben der Forschungsförderung und der Förderung bürgerschaftlichen Engagements ist die Bildungsförderung der dritte große Schwerpunkt in Ihrem ehrenamtlichen Schaffen. 1996 riefen Sie das Projekt „Forum der Zeit“ ins Leben. Als Leiter dieser gesellschaftspolitischen Veranstaltungsreihe arbeiteten Sie am Vortrags- und Diskussionskonzept. Daneben trafen Sie die

Auswahl der Themen und Referenten, organisierten die Veranstaltungen und kümmerten sich um die Öffentlichkeitsarbeit.

Ihr jüngstes Projekt ist die von Ihnen 2008 gegründete „Akademie Bavaria“. Deren Aufbau und Gestaltung zur Förderung der Bildung im universitären Bereich Sie gemeinsam mit zwei weiteren Vorständen in verantwortlicher Funktion unterstützen. Auch für dieses Projekt stammte das Grundkapital von Ihnen. Als beratendes Mitglied arbeiteten Sie außerdem bei der Initiative der Stadt Erlangen „Runder Tisch Ehrenamt“ und bei der Arbeitsgemeinschaft „Freiwilligen Agenturen“ auf Landes- und Bundesebene mit.

Dank Ihrer kreativen, systematischen und auf Zukunft angelegten Arbeitsweise sind Ihre initiierten Projekte erfolgreich und stellen bis heute Aktivposten im gesellschaftlichen Leben Erlangens dar. Besonders zeichneten Sie sich bei Ihrer ehrenamtlichen Arbeit durch Teamgeist aus, unterstützt von der Gabe, gesellschaftliche Entwicklungen frühzeitig aufgreifen und gestalten zu können. Sie verbanden Projektideen mit Bedarfsanalysen und konkreten Lösungsvorschlägen unter Berücksichtigung der Ressourcen. Sollten diese aus eigener Kraft nicht zu leisten sein, gelang es Ihnen stets rasch Partner und Unterstützer zu finden.

Für Ihr großes Engagement zu Gunsten des wissenschaftlichen Austausches mit der Partnerstadt Wladimir wurden Sie, auch als Vorsitzender der Stiftung Wirtschaft und Gesellschaft e. V. mit der Ehrenmedaille der Staatlichen Universität Wladimir ausgezeichnet.

Sehr geehrter Herr Koitsch, im Namen der Stadt Erlangen und des Erlanger Stadtrates, aber auch persönlich, möchte ich Ihnen für Ihren engagierten langjährigen Einsatz meinen besonderen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Dr. Siegfried Balleis

Oberbürgermeister der Stadt Erlangen